

Spezialmaschinenbau

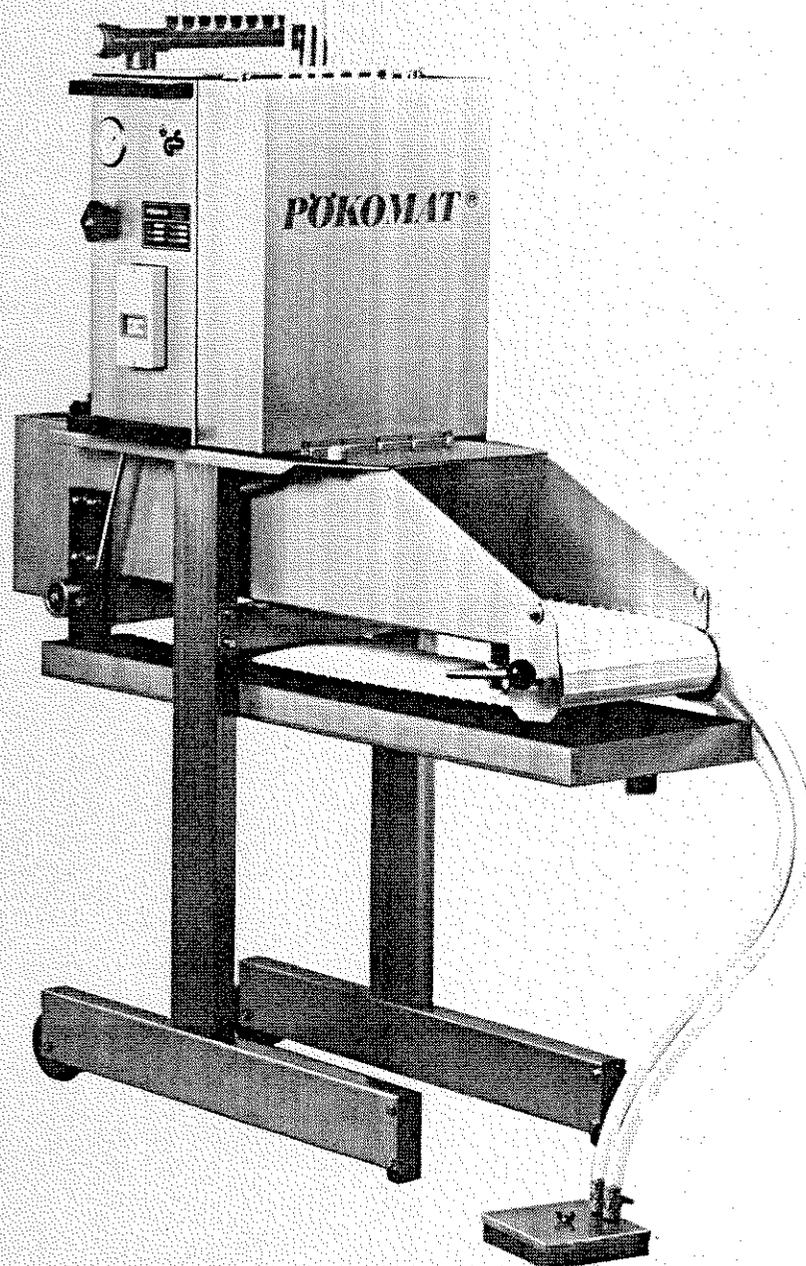
**MAX HÜBNER AG**

Halacherstrasse 2

CH-8965 Berikon

Telefon 057 / 33 63 32

Telex 59 317 HUEB CH



**Type P 8/270**

***POKOMAT*** ®

**Bedienungs- und Betriebsanleitung**

Jan. 85



Garantieschein und Abnahmeprotokoll für

# PÖKOMAT

Type: P 8 / 270

Maschinen No.: .....

Spannung: .....V

Pumpen No.: .....

Lieferant:

.....  
.  
.  
.  
.  
.  
.  
.  
.....

Für den gelieferten Pökomat übernehmen wir vom Tage der Auslieferung an gerechnet eine sechsmonatige Betriebsgarantie. Alle Teile, die infolge schlechten Materials oder mangelhafter Ausführung schadhaft oder unbrauchbar geworden sind, werden von uns so rasch wie möglich in unserem Werk oder in einer Werkstätte eines von uns autorisierten Vertreters kostenlos ersetzt. Ist dies nicht möglich, so gehen die entstehenden Mehrkosten zu Lasten des Bestellers.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden infolge natürlicher Abnutzung, mangelhafter Wartung, Missachtung von Betriebsvorschriften und falscher Handhabung.

Für Fremdlieferungen übernehmen wir die Gewähr lediglich im Rahmen der Garantieverpflichtungen unseres Unterlieferanten.

Für sekundäre Schäden, die aus einem Garantieanspruch entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung.

Aufstellungsdatum: .....

Unterschrift des Vertreters

.....

## Technische Daten

### a) Aussenabmessungen

Höhe	H = 1750 mm
Länge	L = 1250 mm
Breite	B = 450 mm

### b) Gewicht

Gesamt	G = 105 kg
--------	------------

### c) Arbeitsabmessungen

Einlegetiefe	h = 180 mm
Einlegebreite	b = 270 mm

### d) Leistung

Motor:	Leistung	N = 1,0 PS / 0,75 kW
	Spannung	U = 220 V 380 V 415 V
	Strom	J = 3,3 A 1,9 A 1,8 A
	Frequenz	f = 50 Hz

Pumpe:	Fördermenge	V = 17 l/min
	Druck	P = 0-3,0 atü

Nadel:	Hübe	n = 56 Hübe/min
	Anzahl	i = 8 Stück

Transportband:	Vorschub gross	21 mm
	klein	16 mm

## Inbetriebnahme

### 1) Aufstellen der Maschine

Der Pökomat muss auf dem mitgelieferten Fussgestell aufgestellt werden. Dazu wird zuerst das Gestell gemäss Zeichnung Seite 23 zusammengebaut und dann die Maschine daraufmontiert. Die Räder sind unter die Antriebsseite zu setzen. Als Tischmodell ist die Maschine mit einem speziellen Untergestell auszurüsten, das anstelle des normalen Fussgestells bestellt werden kann.

### 2) Elektrischer Anschluss

Das Anschlusskabel der Maschine ist 5 m lang. Der Stecker ist gemäss den örtlichen Vorschriften anzuschliessen. Dabei ist vom Elektromonteur auf die Drehrichtung, die auf dem Motor angegeben ist, zu achten. Bei falscher Drehrichtung fördert die Pumpe nicht und die Funktionsabläufe sind nicht mehr aufeinander abgestimmt. Pole zweier Phasen tauschen.

### 3) Probelauf

Vor dem ersten Einsatz muss die Maschine nochmals mit handwarmen Wasser gereinigt werden. Damit die Pumpe keinen Schaden leidet, wird ein Lakebehälter mit handwarmen Wasser gefüllt und das Ansaugsieb darin eingetaucht.

### 4) Bedienung

Der Pökomat wird mit einem Drucktastenschalter in Betrieb gesetzt.  
Grün bedeutet: Ein

Rot bedeutet: Aus

Im Schalter ist ein thermischer Auslöser eingebaut, der bei Ueberlastung des Motors anspricht.

Nach Ansprechen des thermischen Auslösers kann nach Abkühlung des Motors wieder gestartet werden.

Bei wiederholtem Auslösen, ist ein Elektromonteur zu Rate zu ziehen. Der für eine bestimmte Einspritzmenge notwendige Druck wird durch das Handrad am Ventil eingestellt. Der Druck kann am Manometer abgelesen werden. Ueber 3 atü sollte zur Schonung des Fleisches der Druck nicht steigen.

Der Vorschub des Bandes je Takt ist fest eingestellt. Er kann aber beim Aufstellen der Maschine vom Monteur von 21 mm je Takt auf 16 mm je Takt reduziert werden. Dadurch lassen sich bei gleicher Druckeinstellung höhere Einspritzwerte erzielen.

5) Arbeitsablauf

- a) Ein Test-Fleischstück wird gewogen.
- b) Gemäss der Richtwerttabelle wird am Ventil der Druck eingestellt.
- c) Das zu spritzende Fleischstück wird auf das Förderband gelegt und durch die Maschine gelassen.
- d) Das Testfleischstück wird wieder gewogen und die prozentuelle Einspritzmenge nach der Formel berechnet.

$$\frac{\text{Gespritztes Gewicht} - \text{Rohgewicht}}{\text{Rohgewicht}} \times 100 = \text{Einspritz \%}$$

oder

$$\frac{\text{Gespritztes Gewicht}}{\text{Rohgewicht}} = 1, \dots, \text{Einspritz \%} \quad (\text{z.B. } 1,155 = 15,5 \%)$$

- f) Entsprechend dem Ergebnis Druck erhöhen oder senken.
- g) Es ist von Vorteil, den Wert in die Tabelle einzutragen.

Die Praxis zeigt, dass Fleisch mit Knochen zwei Mal durch die Maschine laufen soll, wobei beim zweiten Mal das Fleischstück gewendet wird.

6) Reinigen

Nach dem Gebrauch ist die Maschine von Fett- und Fleischresten zu reinigen. Dazu empfehlen wir folgende Reihenfolge.

- 1) Filter an der Maschinenoberseite (nur bei Ausführung SL) durch Aufschrauben der Ueberwurfmutter herausnehmen. Nylonfiltereinsatz herausziehen und reinigen. Anschliessend wieder zusammensetzen und einbauen.
- 2) Pumpen- und Schlauchsystem reinigen. Setzen Sie dazu eine Reinigungslösung von ca. 15 bis 20 Liter an. Wir empfehlen hierzu auf 100 Teile handwarmen Wassers 5 Teile Pökelex. Geben Sie jetzt den Ansaugfilter in die Reinigungslösung und lassen Sie anschliessend die Maschine nochmals einige Minuten laufen. Unter die Nadelreihe setzen Sie jetzt den Reinigungsblock. So wird die Pumpe, das Schlauchsystem und die Nadeln von Salz-, Kalk- und Fleischresten schonend gereinigt.

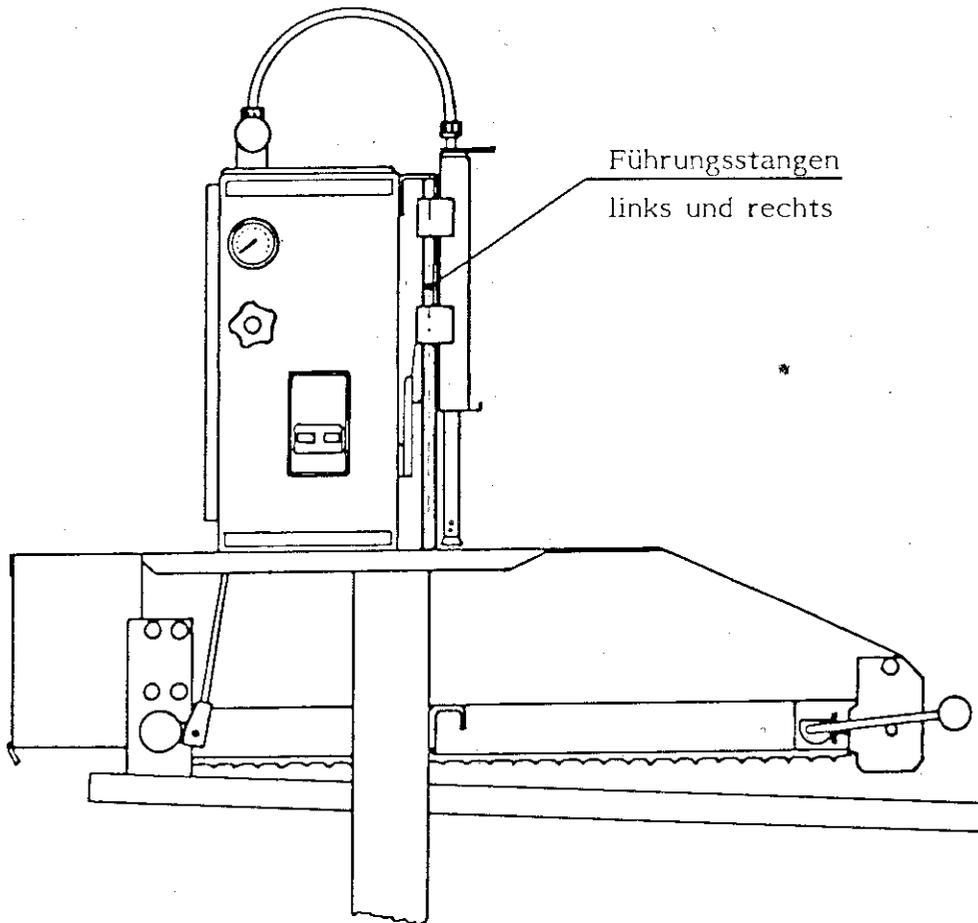
- 3) Nachdem Sie die Maschine abgestellt haben, entspannen Sie das Transportband durch Umlegen des Spanhebels Pos. 11 und spritzen unter dem Band die Wanne aus. Bei einer Generalreinigung verschieben Sie das Transportband so lange bis sich die Verbindungsstelle an der Umlenkwalze befindet, dann können Sie bei entspannter Stellung den Verbindungsstab Pos. 6 herausziehen und das ganze Band herausnehmen.
- 4) Der Ansaugfilter kann durch Lösen der Flügelmutter geöffnet werden. So lassen sich alle Teile einwandfrei reinigen. Das Zusammensetzen muss sorgfältig geschehen, damit keine Oeffnungen bleiben, die bei späterem Betrieb Verunreinigungen in die Maschine lassen.

Für die Lebensdauer und die Betriebssicherheit ist eine sorgfältige und regelmässige Reinigung eine wichtige Voraussetzung.

## Schmierplan

### 1) Führungsstangen

Alle vier (4) Wochen mit einem lebensmittelzulässigen Fett leicht einfetten.  
z. B. Nontrop PLB DR der Firma Klüber Lubrication.



### 2) Getriebe

Das Getriebe ist auf Lebensdauer mit einem synthetischem Öl gefüllt. Sollte ein Ölwechsel trotzdem aus irgend einem Grund nötig sein, so gelten folgende

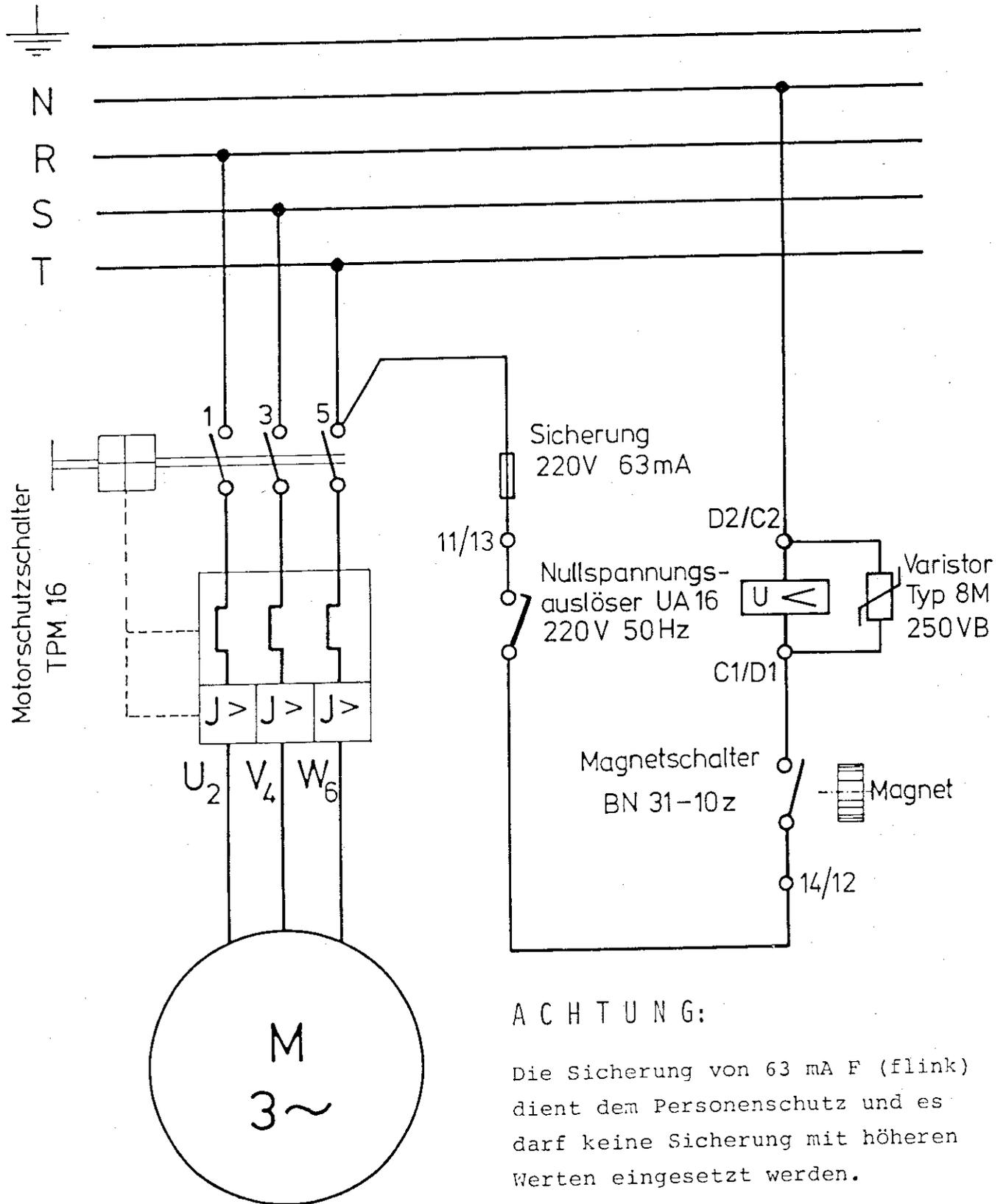
Daten:

Inhalt: 0,23 Liter

Qualität: Syntheso D 460 EP der Firma Klüber Lubrication

Achtung: Mineralöle und synthetische Öle vertragen sich nicht. Deshalb vor der Verwendung anderer Öle, Getriebe gut vom vorherigen Öl reinigen.

# Elektrisches Schaltschema

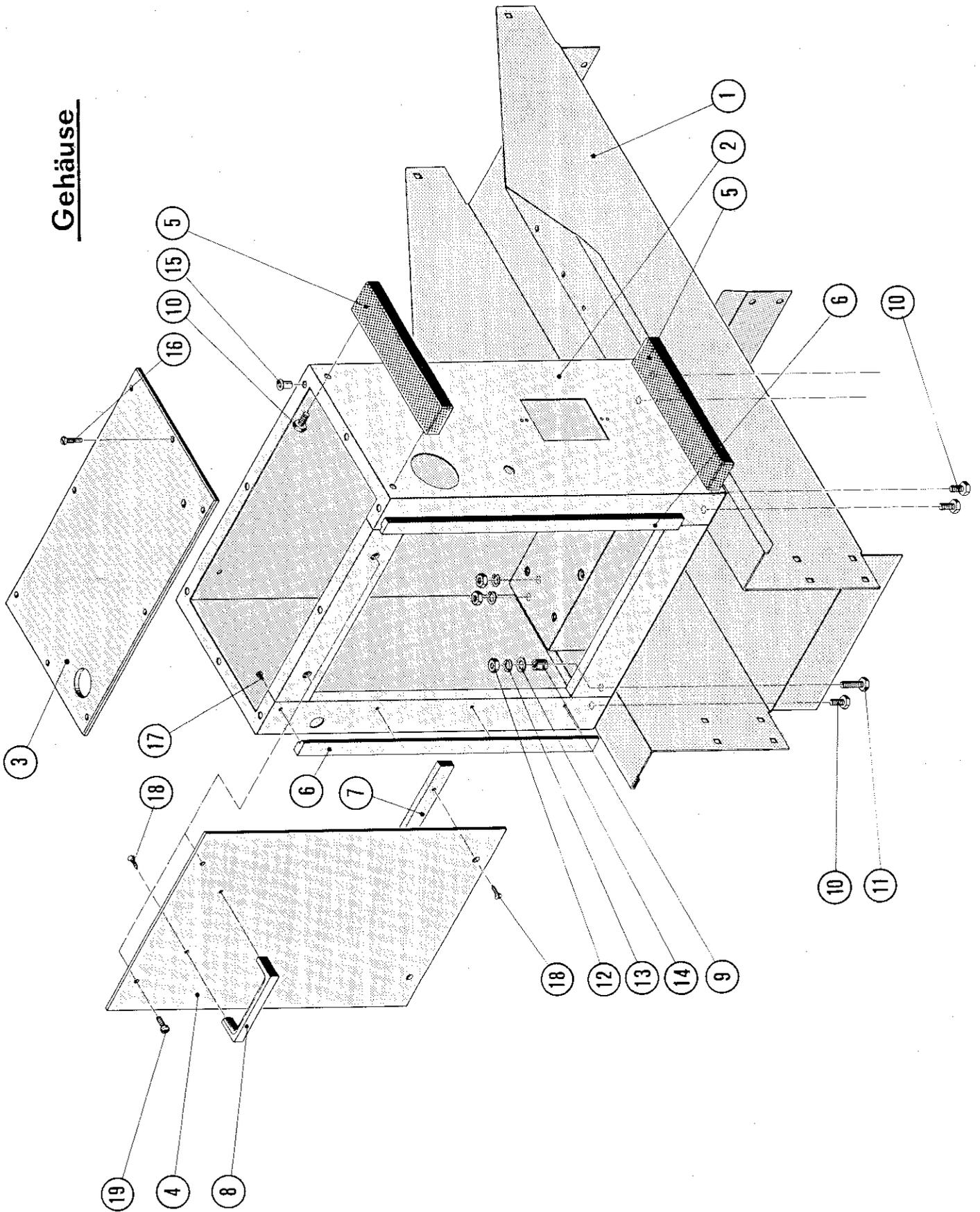


## ACHTUNG:

Die Sicherung von 63 mA F (flink) dient dem Personenschutz und es darf keine Sicherung mit höheren Werten eingesetzt werden.



Gehäuse



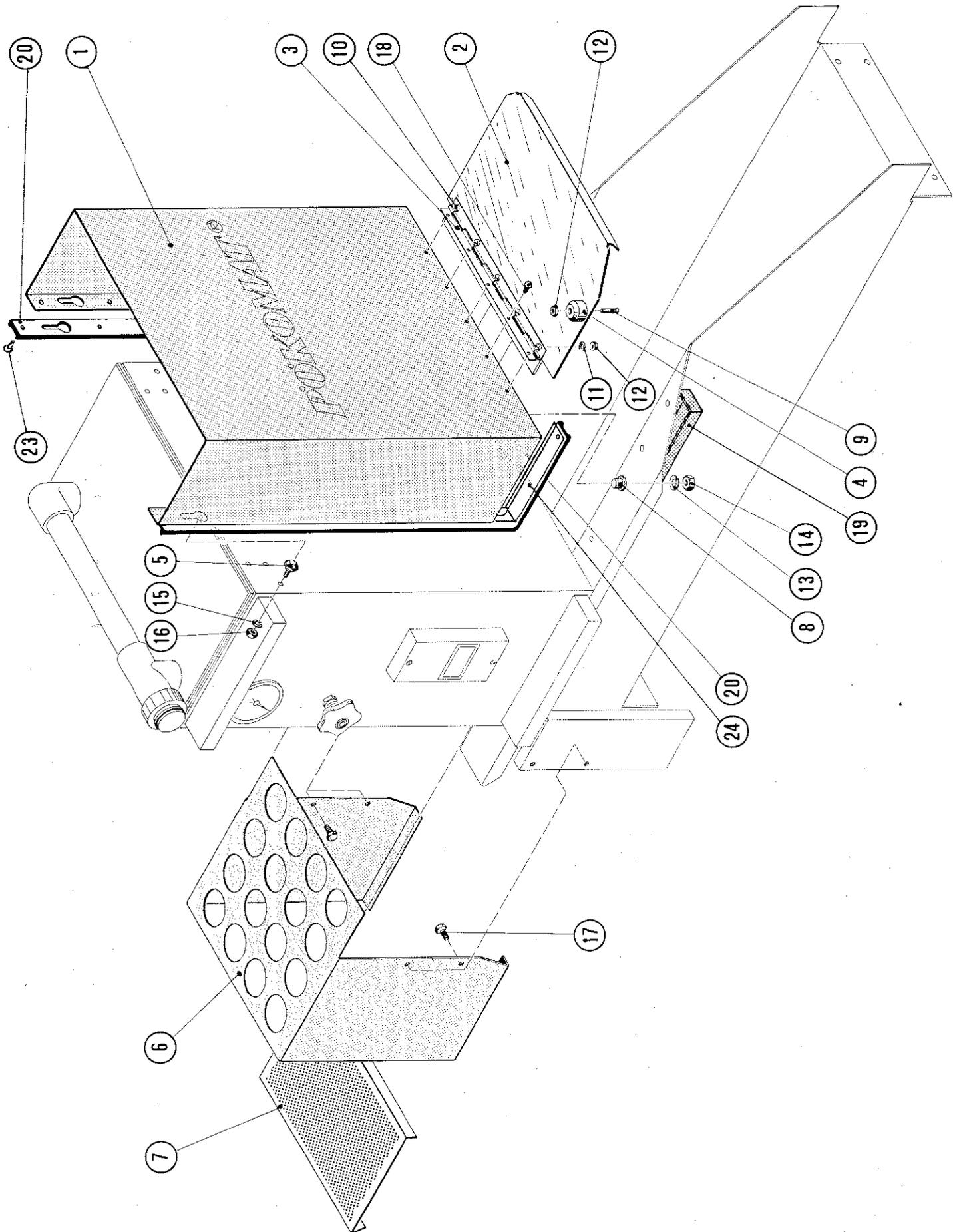
## Schutzabdeckungen

Datum: Januar 1985

Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
1	1	Schutzhaube			1229	
2	1	Schutzklappe			1230	
3	1	Scharnierband			1231	
4	1	Magnet			1323	
5	2	Pilzbolzen			1298	
6	1	Auslaufschutz			1232	
7	1	Auslaufrutsche			1314	
8	2	Zentrierbolzen			0951	
9	1	Senkschraube	DIN 963 A	M 4 x 20	5184	
10	5	Panheadschraube	DIN 85	M 4 x 8	5130	
11	5	U - Scheibe	DIN 125 A	M 4	5277	
12	8	Mutter	DIN 934	M 4	5232	
13	2	Federring	DIN 127 B	M 8	5295	
14	2	Mutter	DIN 934	M 8	5235	
15	6	Federring	DIN 127 B	M 6	5294	
16	2	Mutter	DIN 934	M 6	5234	
17	4	Sechskantschraube	DIN 933	M 6 x 12	5003	
18	5	Blindniet	TTP/D	4 x 7,3	5349	
19	1	Abdeckblech			1665	
20	2	Profilgummi			1666	
21						
22						
23	14	Kunststoffniet		5 x 8	5445	
24	2	Klebeband		L 640	1668	
	1	Schutzhaube komplett Pos. 1, 3, 18, 20 - 24;			1670	

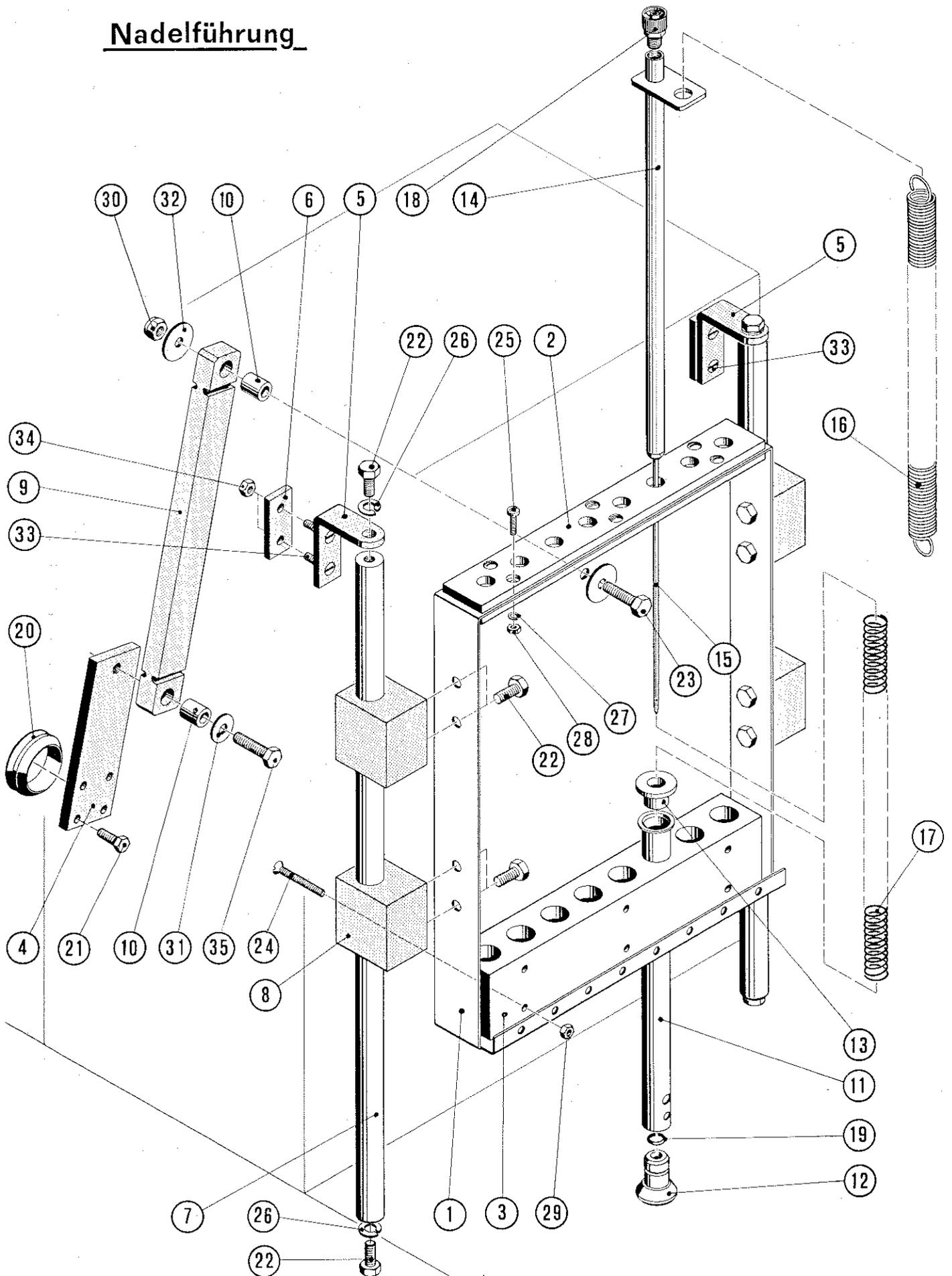
- Stoppmutter M 4 für Abdeckblech 1665 sind in Baugruppe -12- enthalten.
- Schraubenverbindung M 4 zur Befestigung von Magnet 1323 mit Schraubensicherung (Loctite No 601) gesichert.

# Schutzabdeckung



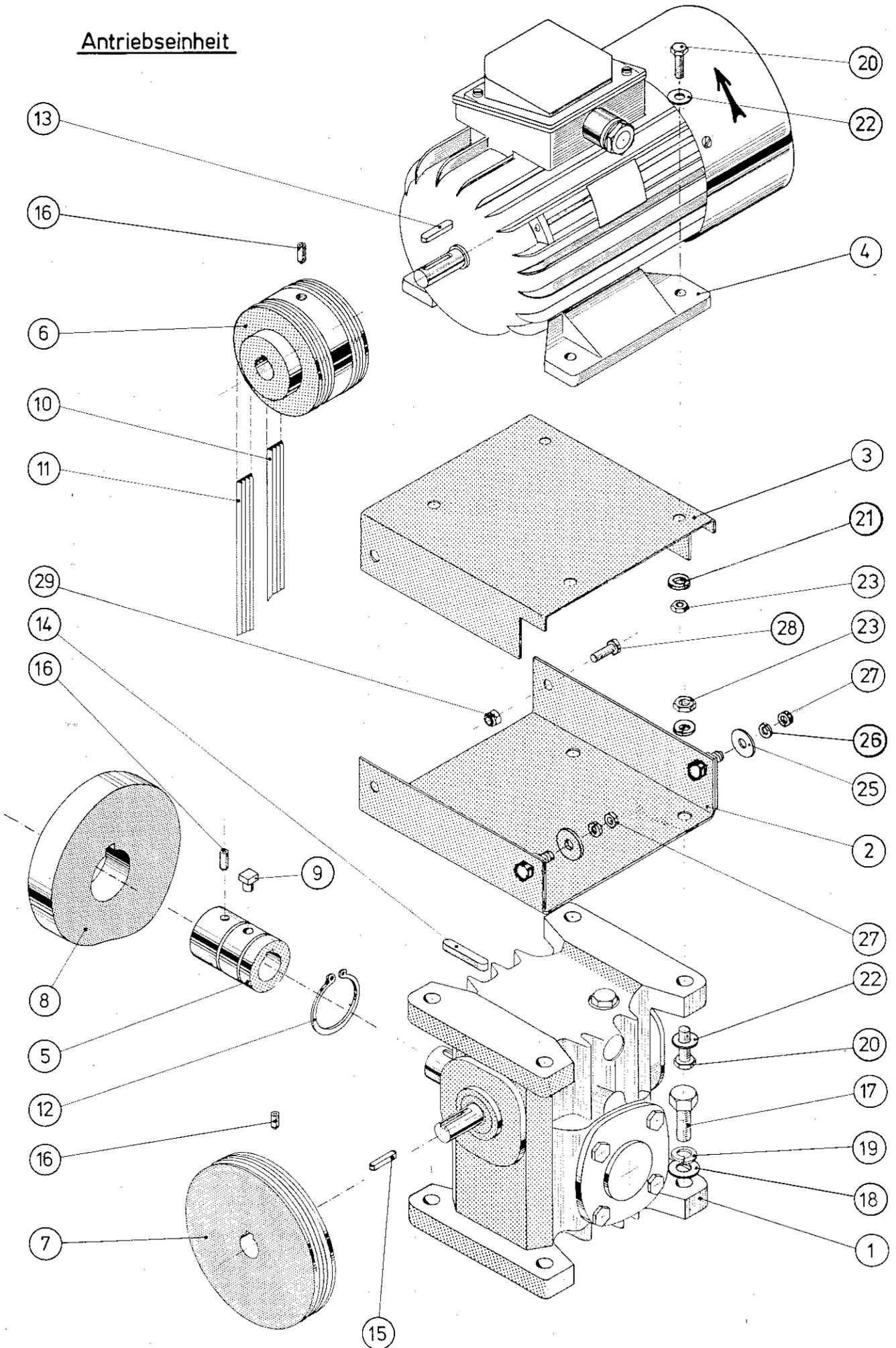


# Nadelführung



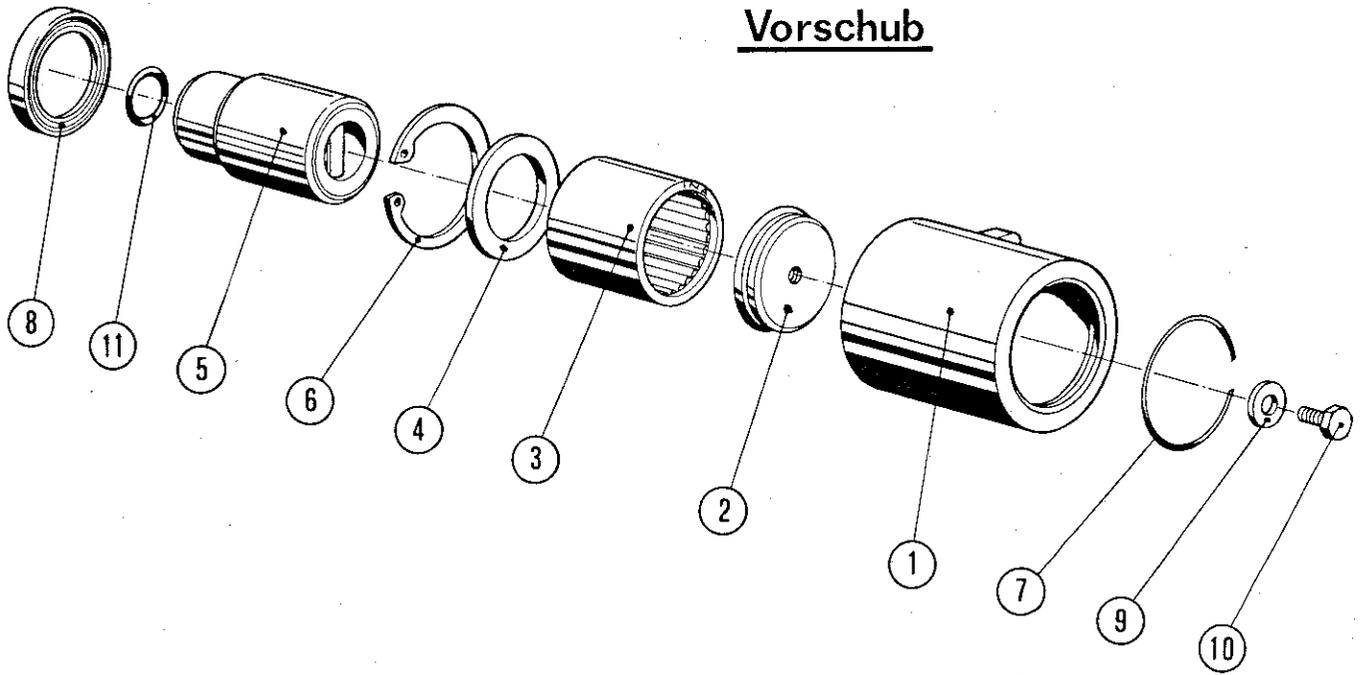
Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
1	1	Getriebe			0616	
2	1	Getriebeplatte			0664	
3	1	Motorplatte			0663	
4	1	Motor 0,75 kW	R 80 - S/2	220VΔ 50c	1286	
	1	Motor 0,75 kW	R 80 - S/2	380VΥ 50c	1286	
	1	Motor 0,75 kW	R 80 - S/2	415VΥ 50c	1681	
	1	Motor 0,75 kW	R 80 - S/2	220VΔ 60c	1286	
5	1	Nabe			1242	
6	1	Riemenscheibe			1244	
7	1	Riemenscheibe			1243	
8	1	Kurvenscheibe			1245	
9	1	Mitnehmerbolzen			1246	
10	1	Poly-V-Riemen		610 J	1327	
11	1	Poly-V-Riemen		660 J	1360	
12	2	Seegerring	DIN 471	A 40	5461	
13	1	Passfeder	DIN 6885 A	6 x 6 x 32	5499	
14	1	Passfeder	DIN 6885 A	6 x 6 x 40	5492	
15	1	Passfeder	DIN 6885 A	5 x 5 x 20	5494	
16	3	Gewindestift	DIN 914	M 6 x 10	5222	
17	4	Sechskantschraube	DIN 933	M 10 x 30	5045	
18	4	U - Scheibe	DIN 125 A	M 10	5281	
19	4	Federring	DIN 127 B	M 10	5296	
20	8	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 25	5026	
21	8	Federring	DIN 127 B	M 8	5295	
22	8	U - Scheibe	DIN 125 A	M 8	5280	
23	8	Mutter	DIN 934	M 8	5235	
24						
25	2	U - Scheibe		Ø 25/6	1153	
26	2	Federring	DIN 127 B	M 6	5294	
27	2	Mutter	DIN 934	M 6	5234	
28	2	Sechskantschraube	DIN 933	M 6 x 12	5003	
29	2	Stopfmutter	DIN 985	M 6	5249	

Antriebseinheit

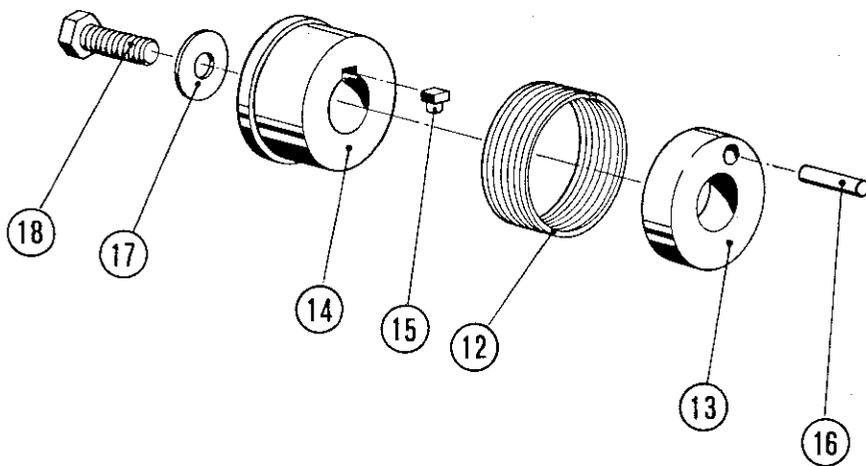


Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
	1	<u>Vorschub</u> komplett		Pos. 1 - 11	1289	
1	1	Freilaufbüchse			1302	
2	1	Deckel			1248	
3	1	Freilaufhülse			1349	
4	1	Anlaufscheibe			1249	
5	1	Kupplungsbüchse			1325	
6	1	Seegerring	DIN 472	I 42	5476	
7	1	Sprengring			1250	
8	1	Simmerring	BA U3 SL	30/42 x 8	5432	
9	1	Dichtring	Dubo	M 6	5343	
10	1	Sechskantschraube	DIN 933	M 6 x 10	5002	
11	1	O-- Ring		20 x 4	5360	
		<u>Rücklaufsperr</u>				
12	1	Schlingfederkupplung			1252	
13	1	Scheibe			1254	
14	1	Kupplungsbüchse			1253	
15	1	Mitnehmerbolzen			1326	
16	1	Verdrehsicherung			1265	
17	1	U - Scheibe		Ø 25/8	1140	
18	1	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 20	5025	

Vorschub

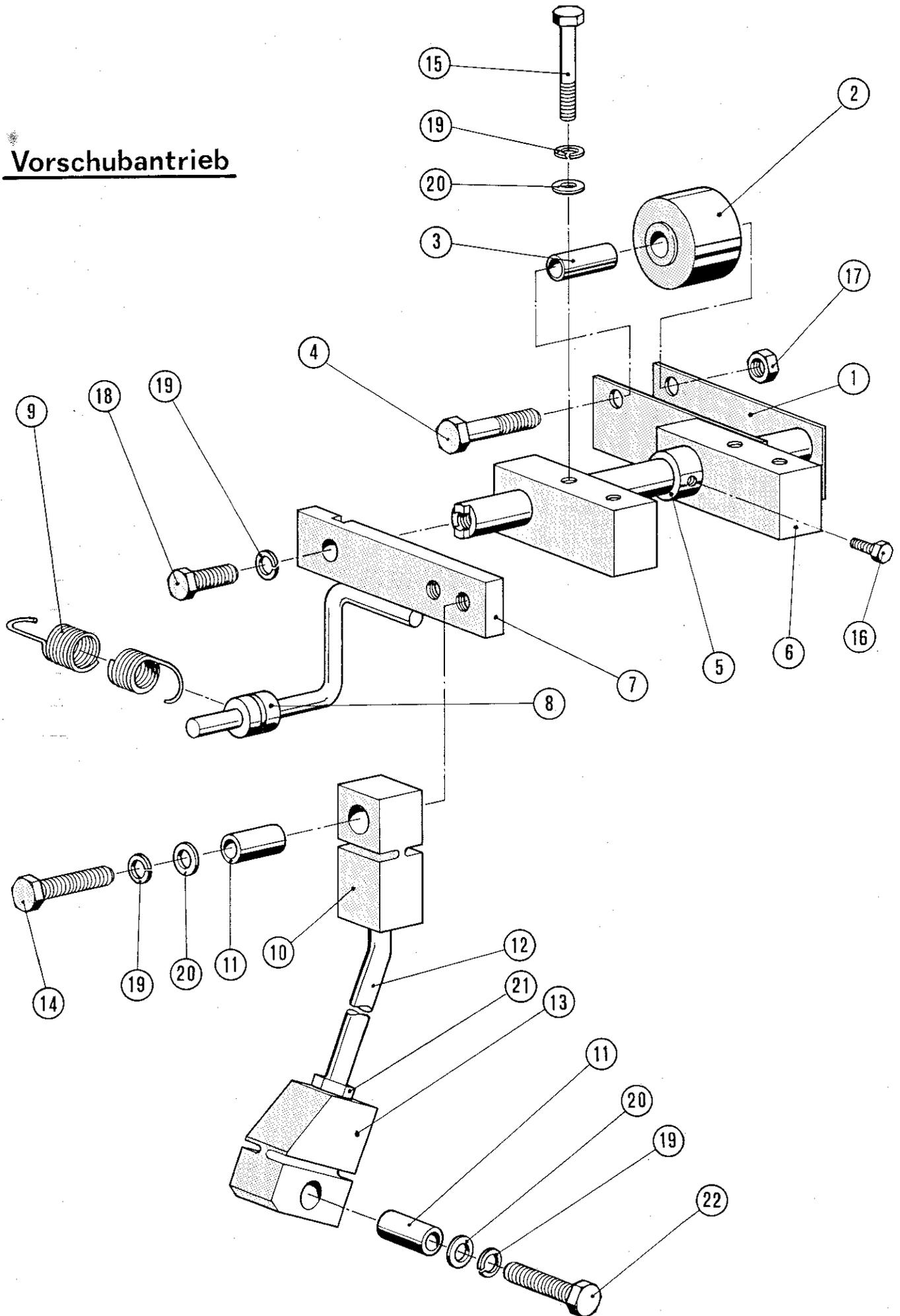


Rücklaufsperre





# Vorschubantrieb

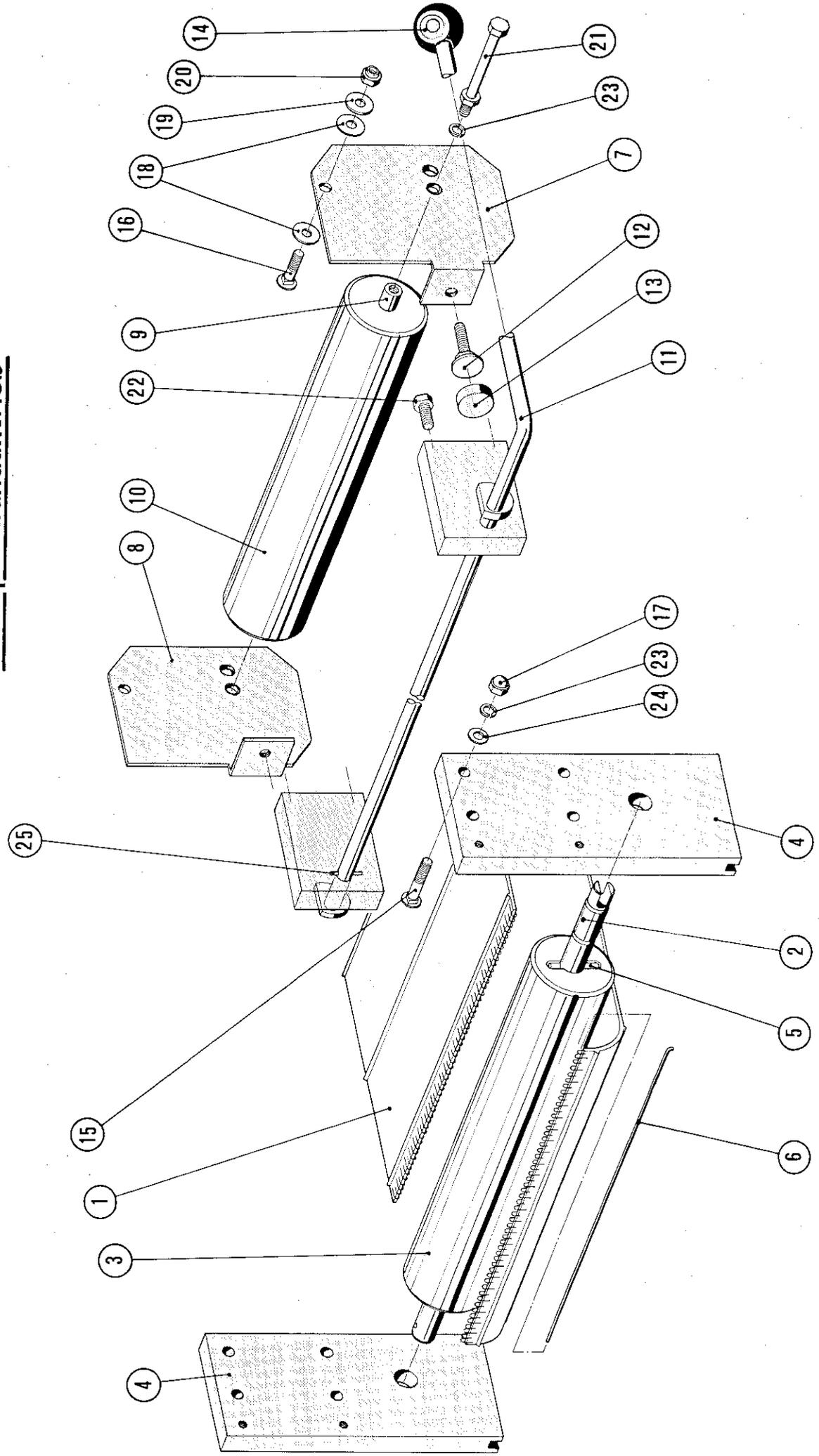


## Transportbandantrieb

Datum: Januar 1985

Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
1	1	Transportband			1261	
2	1	Antriebswelle			1308	
3	1	Antriebswalze			1263	
4	2	Lagerplatte			1264	
5	1	Stift			1328	
6	1	Verbindungsstab			1331	
7	1	Spannplatte links			1268	
8	1	Spannplatte rechts			1269	
9	1	Achse			1266	
10	1	Umlenkwalze			1267	
11	1	Spannhebel			1329	
12	2	Stellschraube			1280	
13	2	Druckscheibe			1292	
14	1	Kugelgriff		Ø 40/12	5344	
15	8	Flachrundschraube	DIN 603	M 8 x 30	5345	
16	2	Flachrundschraube	DIN 603	M 8 x 20	1531	
17	8	Hutmutter	DIN 1587	M 8	5271	
18	4	U - Scheibe		Ø 25/8	1330	
19	2	U - Scheibe		Ø 25/8	1140	
20	2	Stoppmutter	DIN 985	M 8	5250	
21	1	Sechskantschraube	DIN 931	M 8 x 70	5092	
22	5	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 16	5024	
23	10	Federring	DIN 127 B	M 8	5295	
24	8	U - Scheibe	DIN 125 A	M 8	5280	
25	2	Schwerspannstift	VSM 12785	Ø 4 x 25	5299	

Transportbandantrieb

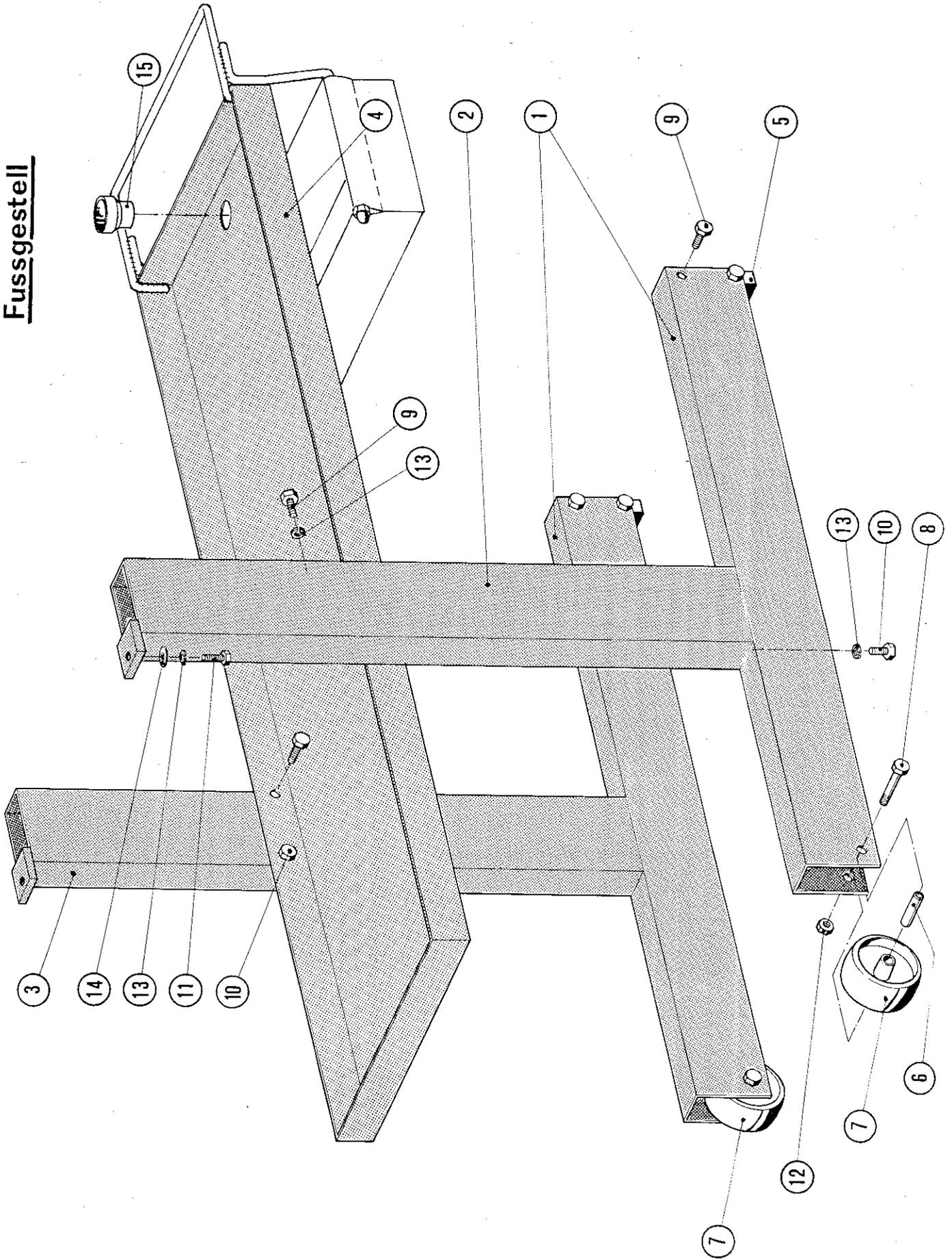


Baugruppe	P 8/270 -8-	Seite: 22
		Datum: Januar 1985

## Fussgestell

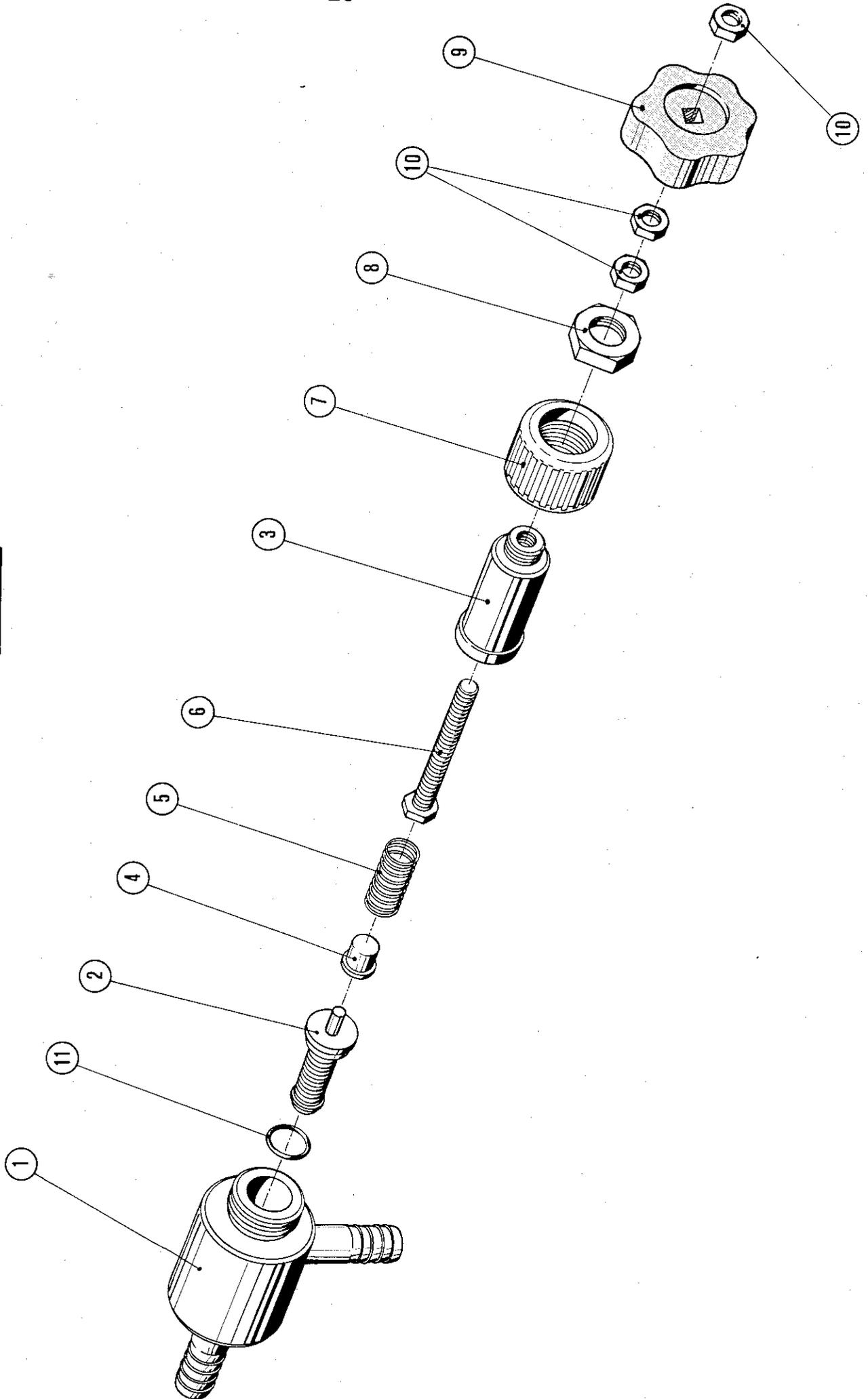
Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
1	2	Grundprofil			1272	
2	1	Konsole links			1310	
3	1	Konsole rechts			1311	
4	1	Schutzblech			1228	
5	2	Bodengleiter			1274	
6	2	Büchse		L 40,5	1273	
7	2	Rad			1332	
8	2	Sechskantschraube	DIN 931	M 8 x 50	5089	
9	12	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 20	5025	
10	8	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 16	5024	
11	2	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 30	5027	
12	2	Mutter	DIN 934	M 8	5235	
13	14	Federring	DIN 127 B	M 8	5295	
14	2	U - Scheibe		Ø 25/8	1140	
15	1	Ueberlaufstopfen			1285	
		<u>Extra - Zubehör:</u>				
	1	Rücklaufilter			1284	
	1	Haltebügel			1313	

Fussgestell





Ventil

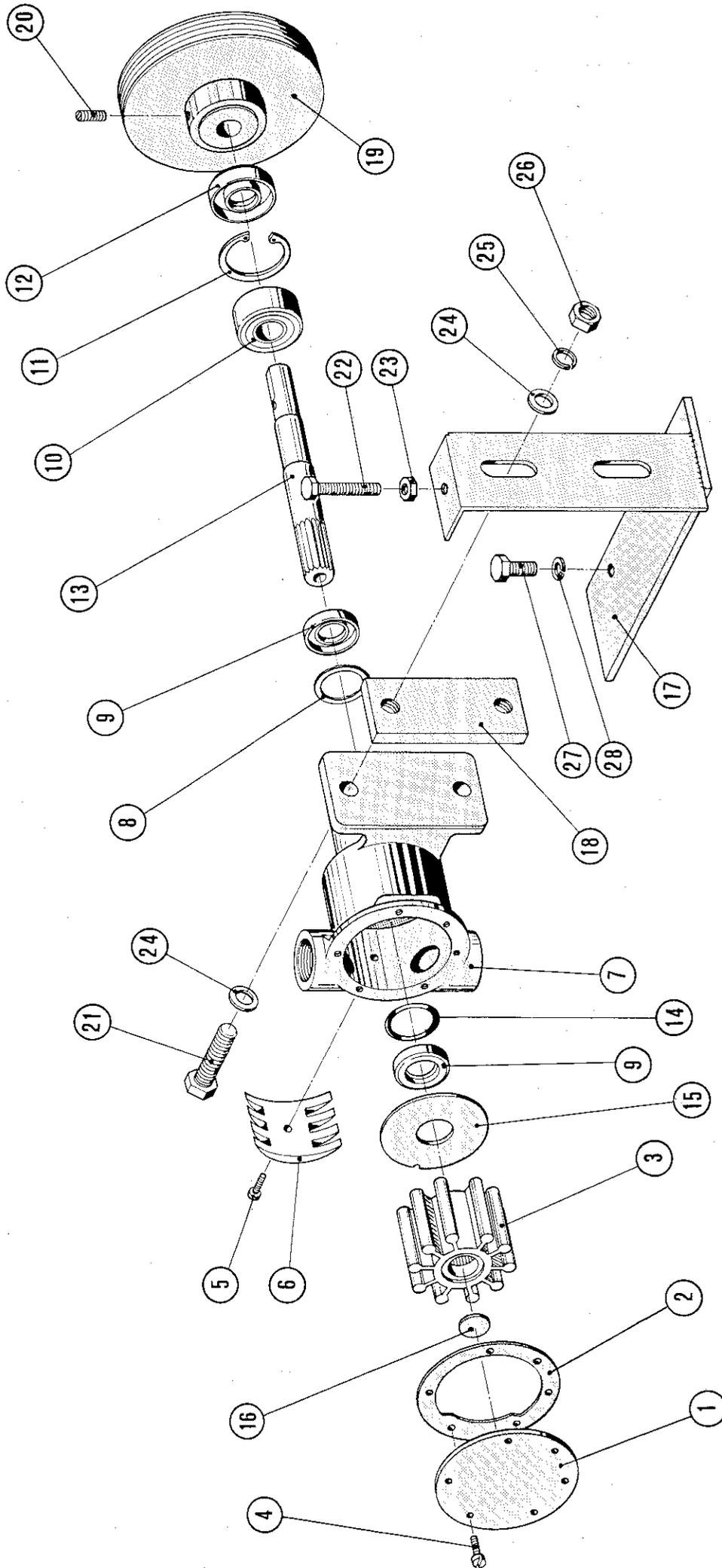


Baugruppe	P 8/270 -10-	Seite: 26
		Datum: Januar 1985

Pumpe

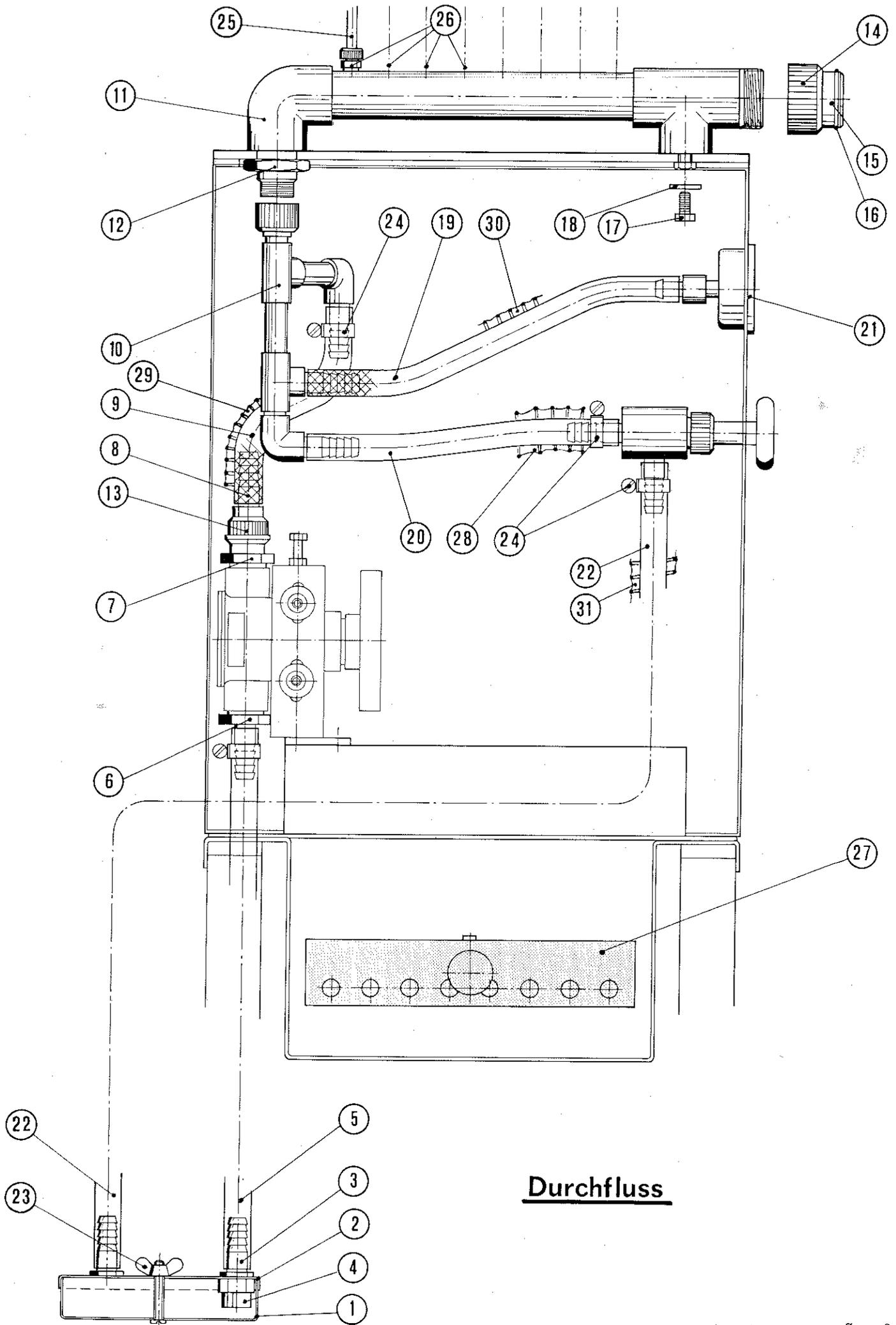
Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
1	1	Deckel		J 10165	1574	
2	1	Dichtung		J 3298	1575	
3	1	Impeller		J 3085	1576	
4	6	Schraube		SP 1002-02	1577	
5	1	Schraube		SP 1003-01	1578	
6	1	Keil		J 490	1579	
7	1	Pumpenkörper		J 21824-200	1580	
8	1	Scheibe		J 3286	1581	
9	2	Simmerring		0621125/16	5433	
10	1	Kugellager		3202 2Z	5526	
11	1	Seegerring	DIN 472	I 35	5477	
12	1	Simmerring		DPSM15357	5434	
13	1	Welle		J 21826	1582	
14	1	O - Ring		SP 2000-21	5362	
15	1	Platte		J 9996	1583	
16	1	Gummiplatte			1584	
17	1	Pumpenwinkel			1305	
18	1	Gewindeplatte			1303	
19	1	Riemenscheibe			1290	
20	1	Gewindestift	DIN 914	M 6 x 12	5223	
21	2	Sechskantschraube	DIN 933	M 10 x 30	5045	
22	1	Sechskantschraube	DIN 933	M 6 x 35	5008	
23	1	Mutter	DIN 934	M 6	5234	
24	4	U - Scheibe	DIN 125 A	M 10	5281	
25	2	Federring	DIN 127 B	M 10	5296	
26	2	Mutter	DIN 934	M 10	5236	
27	2	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 20	5025	
28	2	Federring	DIN 127 B	M 8	5295	
	1	Jabsco - Pumpe komplett		Pos. 1 - 16	1315	

Pumpe



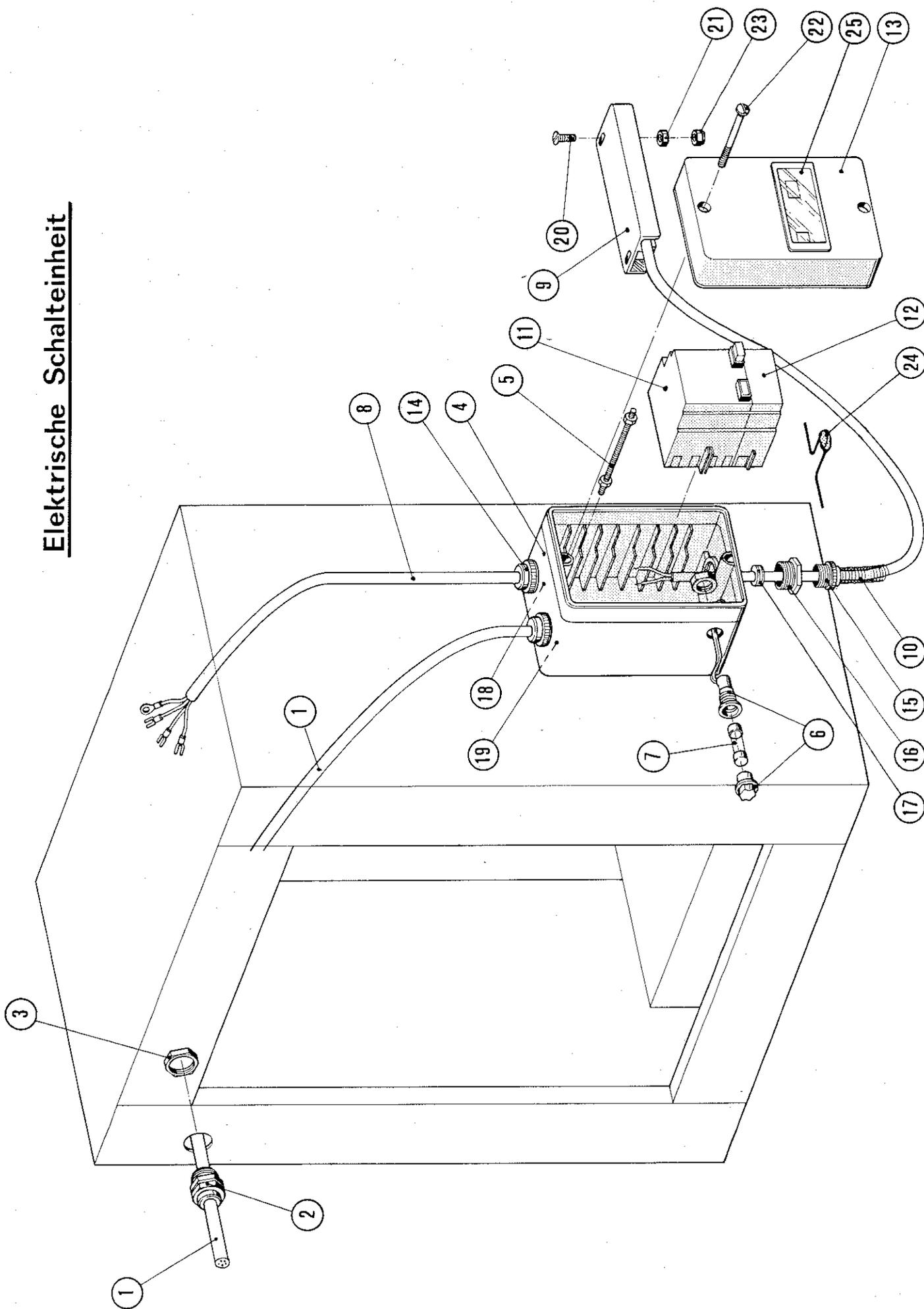
Baugruppe	P 8/270 -11- Lakeführung	Seite: 28
		Datum: Januar 1985

Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
1	1	Ansaugfilter			1297	
2	1	Filterdeckel			1296	
3	2	Schlauchstutzen		16 x 3/8"	5551	
4	2	Muffe			1333	
5	1	Ansaugschlauch		Ø 15 x 1700	1585	
6	1	Schlauchanschluss			1320	
7	1	Uebergangsmuffe			1321	
8	1	Druckschlauchtülle			0992	
9	1	Druckschlauch		Ø 15 x 160	1586	
10	1	Schlauchbaum			1334	
11	1	Verteilrohr			1260	
12	1	Mutter		G 1"	5552	
13	1	Ueberwurfmutter		G 3/4"	1145	
14	1	Ueberwurfmutter		G 1 1/4"	1115	
15	1	Verschlussstopfen			1275	
16	1	O - Ring		32 x 4	5363	
17	1	Sechskantschraube	DIN 933	M 8 x 16	5024	
18	1	U - Scheibe		Ø 25/8	1140	
19	1	Manometerschlauch		Ø 15 x 310	1587	
20	1	Ventilschlauch		Ø 15 x 250	1588	
21	1	Manometer			0618	
22	1	Rücklaufschlauch		Ø 15 x 2150	1589	
23	1	Flügelmutter		M 6	5600	
24	10	Schlauchbride		SGL 16-25	5346	
25	8	Flexschlauch		Ø 8 x 650	0653	
26	8	Schlauchnippel	EG 8 x 1	M 10 x 1	5341	
27	1	Reinigungsblock			1316	
28	1	Schutzschlauch		Ø 32 x 260	1591	
29	1	Schutzschlauch		Ø 32 x 170	1590	
30	1	Schutzschlauch		Ø 32 x 320	1592	
31	1	Schutzschlauch		Ø 32 x 400	1593	
	1	Ansaugfilter komplett		Pos. 1-4,23	1673	



Position	Stück	Gegenstand	Norm	Dimension	Bestell-Nr.	Bemerkungen
1	1	Anschlusskabel			1342	
2	1	Stopfbüchse		PG 11	6000	
3	1	Gegenmutter		PG 11	6015	
4	1	Schaltkastenunterteil			1343	
5	2	Gewindebolzen			1344	
6	1	Sicherungshalter			1347	
7	1	Sicherung		63 mA	1348	
8	1	Motorkabel			1345	
9	1	Magnetschalter			1350	
10	1	Schutzrohr			1351	40 cm
11	1	Motorschutzschalter	380 - 415 V	1,6 - 2,5 A	6037	
	1	Motorschutzschalter	220 V	2,5 - 4 A	6038	
12	1	Nullspannungsauslöser	UA 16 220	240V 50/60c	6042	
13	1	Deckel komplett			1346	
14	2	Würgenippel		PG 16	6020	
15	1	<del>Würgenippel</del> Schnellmontage-ippel		PG 9	6021	
16	1	Reduktion		PG16/PG9	6026	
17	1	Kabeltülle		Ø 6	6030	
18	1	Kabeltülle		Ø 8	6031	
19	1	Kabeltülle		Ø 10	6032	
20	2	Senkschraube	DIN 963 A	M 4 x 25	5185	
21	6	Mutter	DIN 934	M 4	5232	
22	2	Blechschrabe	DIN 7973BZ	3,5 x 50	5338	
23	2	Stopfmutter	DIN 985	M 4	5247	
24	1	Varistor		8M 250 VB	6087	
25	1	Tastfenster			6057	
	1	Schaltkastenunterteil komplett verdrahtet			6058	
		Pos. 1, 4-10, 14-19, 21, 24;				

Elektrische Schalteinheit



## Richttabelle zur Druckeinstellung

EINSPRITZMENGE FLEISCHSTÜCK	Druckeinstellung									
	5%	7,5%	10%	12,5%	15%	17,5%	20%			
SCHINKEN OHNE BEIN	16									
	21									
BEINSCHINKEN	16									
	21									
RIPPLI KASSLER	16									
	21									
BAUCHSPECK	16									
	21									
ZUNGE	16									
	21									

16 = KLEINER VORSCHUB

21 = GROSSER VORSCHUB, IM WERK EINGESTELLT